

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Einleitung	1
1. Kapitel: Antithesen	4
A. Antithesen und Parallelführungen	4
B. B 6,1 ^a und B 2,7 – 8	7
1. Überlieferter und konjizierter Text in B 6,1 ^a	7
2. Die Konstruktionstypen von B 6,1 ^a	8
Typ (I)	9
Typ (II)	10
Typ (III)	13
Typ (IV)	13
Typ (V)	15
Vergleichende Überlegungen zu Typ (I) – (V)	18
3. Die Termini in der Antithese B 6,1 ^a – B 2,7 – 8	23
(a) Zur Problematik von νοεῖν	23
(b) Korrespondierende Termini des Erfassens und Mitteilens in negativen Aussagen: B 2,7 – 8; B 8,8 – 9; B 8,16 – 18 .	25
(c) Irrtum und Wahrheit bei νόος und νοεῖν	34
(α) Der schwankende Noos: B 6,4 – 9	35
(β) Der konstitutionsbedingte Noos: B 16	37
(γ) Grade des Erfassens bei νόος und νοεῖν	42
(d) Die Bedeutungsbreite von νοεῖν und νόος und das Modell der sinnlichen Wahrnehmung	43
(e) Unmöglichkeit und Notwendigkeit: οὐ ... ἀνυστόν und χρή	46
Zusammenfassung und Ausblick	49
Exkurs: B 16 und der Bericht Theophrasts	50
(I) Haupttypen der Interpretation von B 16,2 – 4	50
(II) Der Bericht Theophrasts	53
1. Absolutes oder überwiegendes Warmes	54
2. τὸ ἐναντίον καθ' αὐτό	55
3. συμμετρία und κράσις	57

4. B 16,2 ^b –4 ^a und 16,4 ^b bei Theophrast	59
5. B 16,4 ^b : „das Volle“ oder „das Mehr“ bei Parmenides?	60
(III) Die Zugehörigkeit von B 16 zum Doxateil	66
Zusammenfassung	71
C. B 6,1 ^b und B 6,2 ^a	74
1. Die Prädikate in B 6,1 ^b –2 ^a	77
2. Die Subjekte in B 6,1 ^b –2 ^a	78
3. Plädoyer für „Sein gibt es, Nichts aber gibt es nicht“	82
2. Kapitel: Argumentation	84
A. Das Problem des Bezugs von B 6,1 ^b –2 ^a auf die Wege der Forschung	84
1. B 6,2 ^a als Charakteristik des ersten und zweiten Weges	84
2. B 6,1 ^b –2 ^a und der Anschlußtext B 6,3 sqq.	86
3. Bestätigung des Bezugs von B 6,2 ^a auf den zweiten Weg durch Simplicios	90
4. Neue Theorien zur Zahl der Wege bei Parmenides	94
5. Drei Wege, nicht zwei Wege im Aletheiateil	101
6. Zur sprachlichen Darstellung der Wege der Forschung	112
7. Die Position von B 7 in Parmenides' Erörterung der drei Wege und der Beweisablauf in B 6–7	123
Zusammenfassung	136
B. Bedeutung und Funktion von B 3	139
1. Die grammatische Konstruktion	139
2. Die Aussage über Erkennen und Sein	149
Zusammenfassung	160
C. Parmenides' Argumentation in B 2, B 3 und B 6,1–2	163
1. Der Gang der Beweisführung von B 6,1–2 nach B 2 und seine Bestätigung durch Gorgias	163
2. Kritische Durchsicht bisheriger Annahmen zum Vorgehen des Parmenides in B 2, B 3 und B 6,1–2	180
(a) Keine Annahme eines Beweises in B 2, B 3, B 6	180
(1) Reinhardt	180
(2) Heitsch	181
(3) Schmitz	182
(b) Annahme eines Beweises in B 2, B 3, B 6	182
(1) Verdenius	183
(2) Gigon	184

(3) Owen und Gallop	185
(4) Mansfeld und Klowski	186
(5) Tarán	188
(6) Kahn	189
(7) Hölscher und Furley	192
(8) Barnes	195
(9) Cordero	198
(10) Coxon	200
3. Die Bedeutungen von „sein“ im Beweis von B 6,1–2 nach B 2	205
(a) Existentiales Sein	209
(b) Prädikatives Sein	218
(c) Die Bedeutung von $\epsilon\sigma\tau\iota\nu$ in ihrer Tragweite für B 8	228
Zusammenfassung	232
D. Schau und Argumentation bei Parmenides. Anmerkungen zur Funktion von B 4	237
Text und Übersetzung B 2–8,2	251
Bibliographie	255
Indizes	262
Parmenides	262
Antike Autoren	269
Griechische Termini	272
Neuere Autoren	273
Sachen und Begriffe	276